

SOBA

Bedienungsanleitung

**Waschmaschine
Babynova 1000**

Mode d'emploi

**Machine à laver
Babynova 1000**

Operating instructions

**Washing machine
Babynova 1000**

Inhaltsverzeichnis

AUFSTELLUNG	Sicherheitshinweise.....	2
	Gerätebeschreibung.....	3
	So entfernen Sie die Transportsicherung.....	3
	Elektrischer Anschluß.....	4
	Anschluß und Aufstellung.....	4 - 5
BENUTZUNG	Vor dem ersten Waschen.....	5
	Programmwahl.....	6 - 7
	Sortieren der Wäsche.....	7
	Waschmitteldosierung und -beigabe.....	8
REINIGUNG UND WARTUNG	Programmbeispiele.....	9
	Pflegehinweise.....	10
	Entkalken.....	10
	Reinigung des Zuflußsiebes.....	10
ALLGEMEINES	Störungsbehebung.....	11 - 12
	Notöffnen.....	11
	Notentleeren.....	11
	Reinigung der Laugenpumpe.....	11
	Fleckenentfernung.....	13
	Pflegekennzeichen.....	14
	Beachtenswerte Ratschläge.....	15
	Garantie.....	44
Table des matières	16
Index	30

Sicherheitshinweise



Achtung

- Die Transportsicherung entfernen (S. 3)!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.



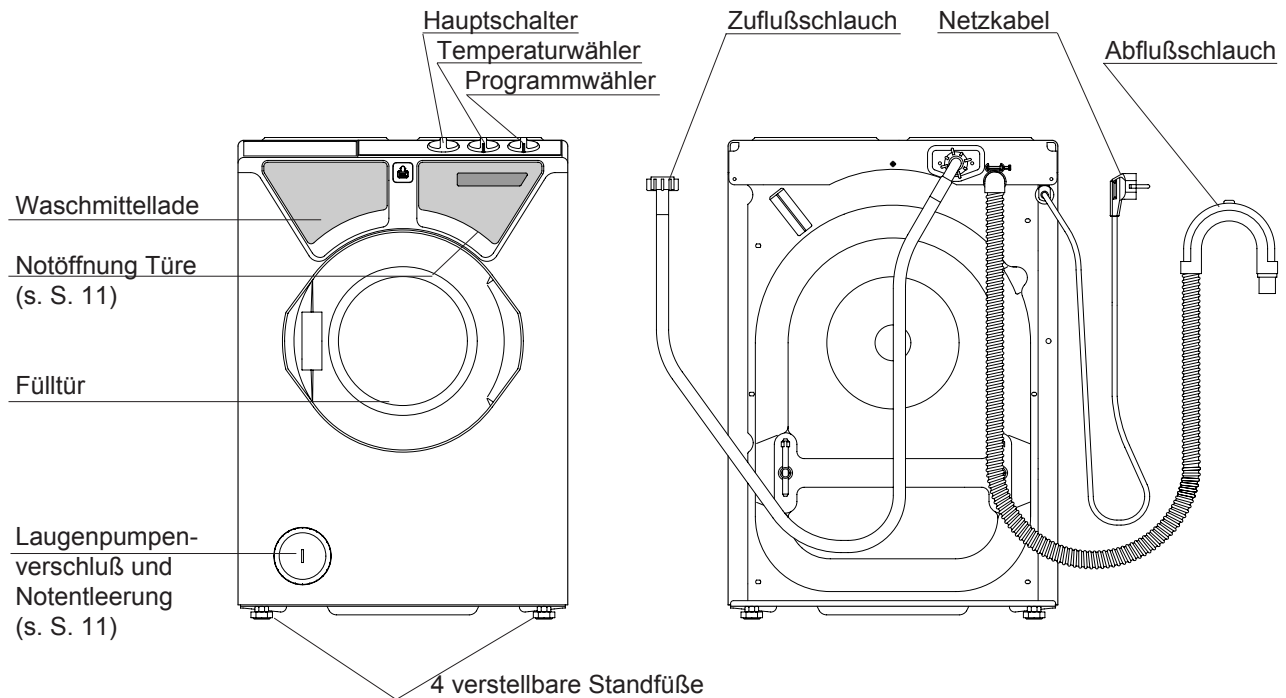
Achtung

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperren.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.



Achtung

Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt. Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das "alte" Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Türschloß zerstören - dadurch verhindern Sie, dass sich Kinder einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten!



So entfernen Sie die Transportsicherung

Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muß während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

- **Beide** Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen (Bild 1 und 2)
- die Öffnungen mit den dafür vorgesehenen Kunststoffkappen verschließen (Bild 3)
- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportsicherung erforderlich.
- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - S. 11)
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportsicherung transportiert werden.

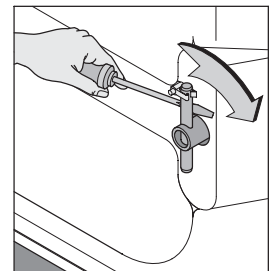


Bild 1

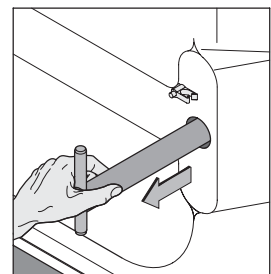


Bild 2

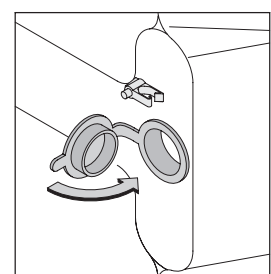


Bild 3

Elektrischer Anschluß

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose
- Bitte beachten Sie das Leistungsschild an der Rückwand des Gerätes.

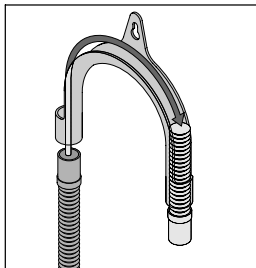
Anschluß und Aufstellung

Die Tür zur Entnahme der Beigaben öffnen, dazu:

- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- den Hauptschalter auf Position " I " drehen

Wasseranschluß

- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Den Zuflußschlauch an den Wasserhahn anschrauben.
- Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 bar (= 10 N/cm² = 10⁵ Pa) und 10 bar (= 100 N/cm² = 10⁶ Pa) liegen.
Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
- Dichtheit kontrollieren!



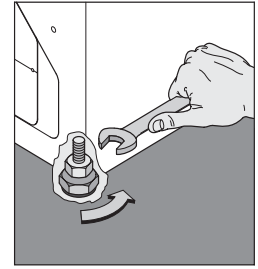
Wasserabfluß

- Den Abflussschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflussschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau sein, auf dem die Maschine steht (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflussschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflussschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflussschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflussschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflussschlauches an den Geruchsverschluß Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.

Anschluß und Aufstellung

Aufstellung und Inbetriebnahme

- **Waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muß mit allen Schraubfüßen satt auf dem Boden stehen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubfüße einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
- Nach dem Justieren der Schraubfüße die jeweilige Kontermutter in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW 17).
- Wasserhahn öffnen und Abflußschlauch kontrollieren.



Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

Vor dem ersten Waschen

Achtung

Die Waschmaschine muß sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein.

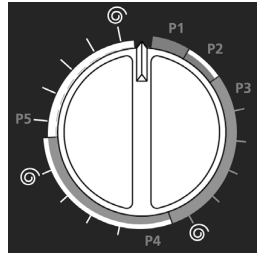
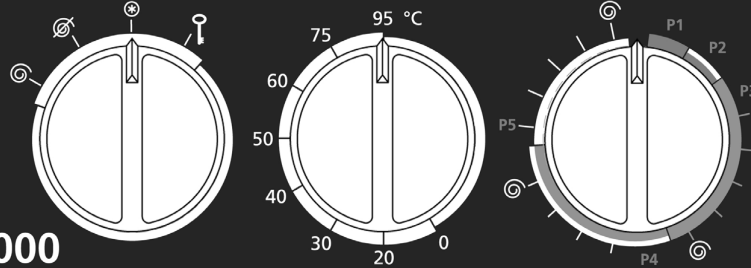
Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- keine Wäsche einfüllen
- Wasserhahn öffnen
- 1/2 Meßbecher Waschmittel in die Kammer für Hauptwaschmittel einfüllen
- das Programm „Pflegerleicht / Feinwäsche“ mit 60°C durchlaufen lassen

Die Waschmaschine ist nun gereinigt und für den Betrieb bereit.

Programmwahl

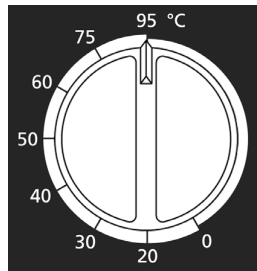
SOBA Babynova 1000



Programmwähler

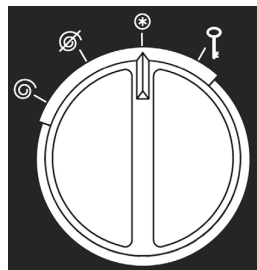
• Mit dem Programmwähler können Sie aus folgenden Waschprogrammen wählen:

- | | | |
|---|--|-----------------|
| 1 | Koch- und Buntwäsche mit Vorwäsche | von 40°C - 95°C |
| 2 | Koch- und Buntwäsche ohne Vorwäsche | von 40°C - 95°C |
| 3 | Pflegeleichtwäsche | von kalt - 60°C |
| 4 | Feinwäsche / Gardinen - hoher Wasserstand | von kalt - 40°C |
| 5 | Wolle | von kalt - 40°C |



Temperaturwähler

- Mit dem Temperaturwähler können Sie die angeführten Temperaturen von kalt bis 95°C einstellen.
- Beachten Sie bitte die Pflegekennzeichen der zu waschenden Textilien. Unsere Angaben über Temperatureinstellungen sind nur unverbindliche Richtlinien.
- Achten Sie bei jedem Waschgang auf die, für das Programm richtige Temperatureinstellung.
- Eine automatische Temperaturbegrenzung im Wollprogramm (**5**) bei 40°C und im Feinwaschprogramm (**4**) bei 60°C gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit, unabhängig von der eingestellten Temperatur.
- Bei leicht verschmutzten Textilien ist meist die intensive Wirkung hoher Temperaturen nicht erforderlich, sodaß Sie auch im niedrigen Temperaturbereich energiesparend waschen können.



Hauptschalter

- Mit dem Hauptschalter stellen Sie ein, ob das Programm **mit** oder **ohne** Schleudern enden soll.
 - “⊗” (**EIN** mit Schleudern) - geschleudert wird mit einer Endschleuderdrehzahl von 1050 U/min.
 - “⊘” (**EIN** ohne Schleudern)

⚠ Achtung

Bringen Sie nach jedem Waschgang den Hauptschalter in die “0” - Stellung.

- Der Hauptschalter dient außerdem als Türöffner. Um die Tür zu öffnen, drehen Sie den Hauptschalter auf Position “🔑”. Durch die Impulsfunktion mit automatischem Rückzug wird der Hauptschalter nach dem Loslassen in Stellung “0” zurückgedreht. Aus Sicherheitsgründen läßt sich die Tür erst ca. eine Minute nach Programmende öffnen.

So stellen Sie das Programm ein

1 • Koch- und Buntwaschprogramm mit Vorwäsche • INTENSIV • 40 - 95°C

- Programmwähler auf Position 1 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf "☉" (**EIN** mit Schleudern) oder "☊" (**EIN** ohne Schleudern) stellen

Hinweis:

Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer **ohne** Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

2 • Koch- und Buntwaschprogramm ohne Vorwäsche • NORMAL • 40 - 95°C

- Programmwähler auf Position 2 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf "☉" (**EIN** mit Schleudern) oder "☊" (**EIN** ohne Schleudern) stellen

3 • Pflegeleichtprogramm • kalt bis 60°C

- Programmwähler auf Position 3 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf "☉" (**EIN** mit Schleudern) oder "☊" (**EIN** ohne Schleudern) stellen

4 • Feinwasch- / Gardinenprogramm - hoher Wasserstand • kalt bis 40°C

- Programmwähler auf Position 4 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 60°C)
- Hauptschalter auf "☉" (**EIN** mit Schleudern) - in diesem Programm wird mit 500 U/min geschleudert oder auf "☊" (**EIN** ohne Schleudern) stellen

5 • Wollprogramm • kalt bis 40°C

- Programmwähler auf Position 5 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 40°C)
- Hauptschalter auf "☉" (**EIN** mit Schleudern) - in diesem Programm wird mit 500 U/min geschleudert oder auf "☊" (**EIN** ohne Schleudern) stellen

Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe

Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

Waschmitteldosierung und -beigabe

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben
—> dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt
(Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz

Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 30% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist
(dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten
—> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 3 kg Trockenwäsche.

Kammer I

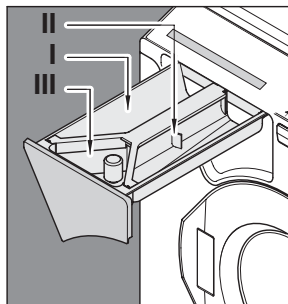
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw. Fleckensalz

Kammer II

Hauptwaschmittel
Basiswaschmittel

Kammer III











Weichspüler



Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärters sinnvoll. Sie benötigen dann nur die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).

Programmbeispiele

	Programm	Temperatur	Hauptschalter	Füllmenge max. kg	Verbrauchswerte		
					Zeit min	Energie kWh	Wasser Liter
normal verschmutzte Kochwäsche	2	95° C	 / 	3	116	1.15	44
normal verschmutzte Buntwäsche	2	60° C	 / 	3	98	0.68	44
normal verschmutzte Pflegeleichtwäsche	3	40° C	 / 	1.5	73	0.25	38
Feinwäsche / Gardinen	4	30° C	 / 	1.5	48	0.19	24
Wolle	5	30° C	 / 	1	30	0.26	57

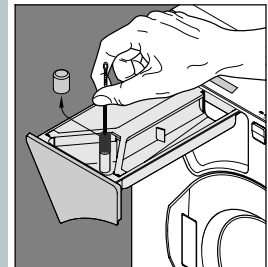
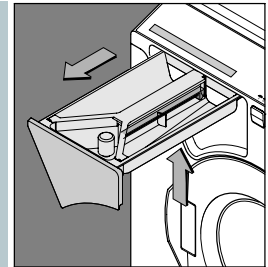
Reinigungs- und Wartungsarbeiten

⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

- die Anlegefeder eindrücken und die Lade ganz herausziehen
- die Lade mit warmem Wasser reinigen
- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen
- den Weichspülereinflußkanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stützen stecken.
- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittelreste im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen.
Bei richtiger Waschmitteldosierung befinden sich keine Waschmittelreste im Führungsschacht.
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

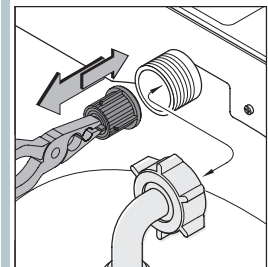


Entkalken

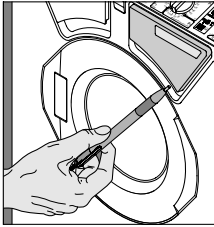
Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

Reinigung des Zuflußsiebes

- Wasser absperrern und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen

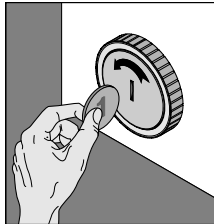


⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!



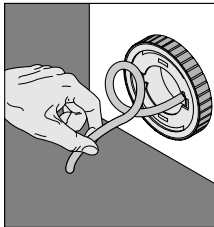
Notöffnen

- mit dem Hauptschalter ausschalten
- Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleerung). —> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- die Trommel muß stillstehen
- unter der rechten oberen Abdeckung befindet sich eine Öffnung (siehe Bild). In dieser drücken Sie mit einem Kugelschreiber nach oben.
- die Tür springt auf



Notentleeren

- die Abdeckscheibe der Verschlusskappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegeln des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen



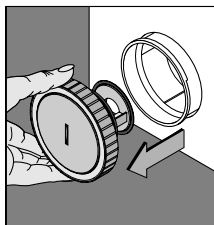
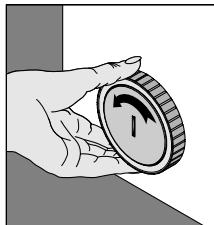
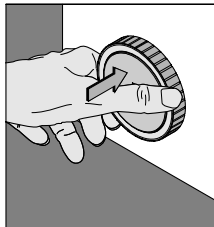
⚠ Achtung: Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störfall notwendig.

HINWEIS: Prüfen Sie immer erst den Fremdkörpereinsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.

Reinigung der Laugenpumpe

Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).

- Griffstück drücken (Bild 1)
- um 45° nach links drehen (Bild 2), noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen
- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)
- zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen (drehen - drücken - drehen).



Störungsbehebung

Störungen	mögliche Ursachen	Beseitigung
Trommel steht, keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • keine Stromversorgung • kein Programm gewählt • Hauptschalter steht auf Position "0" • Türe nicht geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzanschluß und Sicherungen kontrollieren • Programm einstellen (siehe S. 6 - 7) • Hauptschalter auf "⊙" oder "⊘" stellen • Türe neu schließen
Maschine wandert, steht nicht fest	<ul style="list-style-type: none"> • steht nicht satt auf dem Boden 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine genau ausrichten - siehe „Aufstellung“ S. 4 - 5
Schleudert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter auf "⊘" • die Wäsche verteilt sich nicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter auf "⊙" drehen • bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. —> Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und Hauptschalter auf "⊙" drehen
Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittelklumpen in der Lade • falsche Programmeinstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen der Waschmittellade (S. 10) • siehe Programmeinstellung (S. 6 - 7)
Weichspüler fließt sofort ab	<ul style="list-style-type: none"> • zuviel Weichspüler beigegeben 	<ul style="list-style-type: none"> • nur bis zur max. - Markierung einfüllen
Weichspülkammer mit Wasser gefüllt	<ul style="list-style-type: none"> • Saugheber verlegt 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlusskappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 10)
Wasserspuren am Boden	<ul style="list-style-type: none"> • Schaumaustritt aus dem Gerät • Waschmittellade nicht geschlossen • undichte Schlauchverbindung • Laugenpumpeneinsatz falsch montiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmitteldosierung verringern • Lade schließen • Anschlüsse des Zuflussschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen • siehe Seite 11
Wäsche wird nicht sauber	<ul style="list-style-type: none"> • zu wenig oder zuviel Waschmittel • falsche Programmwahl • Temperatur falsch gewählt • spezielle Flecken 	<ul style="list-style-type: none"> • richtige Dosierung (S. 8) • neue Programmeinstellung (S. 6 - 7) • siehe Programmeinstellung (S. 6 - 7) • siehe Beseitigung von Flecken (S. 13)
Beschädigung der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdkörper in der Trommel • Mitwaschen von Fremdkörpern • schadhafte Gewebe (z.B. Webfehler) 	<ul style="list-style-type: none"> • Trommelinnenraum kontrollieren • Taschen entleeren • Reklamation beim Hersteller
Waschmittelrückstände in der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • Unterbrechung der Wasserversorgung • Waschmittelablagerungen im Weichspülerzulauf 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserzulauf kontrollieren • Reinigen der Waschmittellade (S. 10)
Waschwasser wird nicht abgepumpt	<ul style="list-style-type: none"> • Abflusssystem verstopft oder Schlauch geknickt • Laugenpumpe verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> • Schlauch und Abfluss überprüfen • Laugenpumpentrakt reinigen (s.S. 8)

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

- Wichtig:** Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer "unsichtbaren" Stelle - am besten am Saum - daß Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.
- Bier, Wein:** mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.
Blut: in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Brandflecken: mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
Butter: in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Eigelb: in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.
Eiweiß: mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Fett: mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Fruchtsaft, Obst: mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Glanzflecken: mit Essigwasser ausbürsten.
Gras: mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Harn: mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben.
Jod: anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
Kaffee, Kakao: kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.
Kugel- und Filzschreiber: mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Lippenstift: mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Milch: mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Nagellack: mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
Rost: bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.
Rotwein: mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Ruß: nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Schmiere: mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Schuhcreme: mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
Schweiß: in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.
Speiseeis: mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Spinat: mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.
Stock und Schimmel: bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
Tee: mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Teer: mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Tinte: dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
Vergilbungen: mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).
Wachs: nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Lösch- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.

Färben / Entfärben:

Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Pflegekennzeichen

Waschen

**Kochwäsche:**

Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.

**Bunt- oder
Heißwäsche:**

Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle, Baumwolle / Modal, Polyester / Baumwolle, Polyester / Modal.

**Pflegeleicht- od.
Feinwäsche:**

Aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).



Maschinenwaschbare Wollprodukte und Garne (Schurwolle)

**mit Balken:**

Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik

**mit strichliertem
Balken:**

Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik

**Handwäsche:**

Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37° C unterzogen werden.

**Nicht waschen:**

Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

Bleichen



Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.



Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Trocknen



Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.



Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.



Nicht im Haushaltswäschetrockner trocknen.

Chemisch reinigen



Nicht waschen, sondern in die Chemisch-Reinigung geben.

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in der Waschmittelkammer) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Bei manchen Waschmitteln (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Behälter gelangen und Geräusche verursachen.
Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Table des matières

INSTALLATION	Remarques concernant la sécurité.....	16
	Description de l'appareil.....	17
	Retrait des cales de transport.....	17
	Raccordement.....	18
	Instructions d'installation.....	18 - 19
USAGE	Avant la première mise en marche.....	19
	Sélection du programme.....	20 - 21
	Tri du linge.....	21
	Dosage et addition des produits lessiviels.....	22
NETTOYAGE ET ENTRETIEN	Tableau des programmes.....	23
	Indications d'entretien.....	24
	Détartrage.....	24
DIVERS	Nettoyage du filtre d'arrivée d'eau.....	24
	Remèdes aux dérangements possibles.....	25 - 26
	Ouverture de secours.....	25
	Vidange de secours.....	25
	Nettoyage de la pompe à lessive.....	25
	Élimination des taches.....	27
	Symboles d'entretien.....	28
	Recommandations remarquables.....	29
Garantie.....	44	
Index	30

Remarques concernant la sécurité



Attention

- Retirer les cales de transport (p. 17)!
- Lire attentivement les instructions d'installation avant la mise en service de la machine.
- Cette machine sert exclusivement au lavage de linge et de vêtements textiles munis de symboles d'entretien et doit être protégée contre des interventions mal appropriées et contraires à sa destination (p. e. par des enfants) pendant son fonctionnement.
- Il faut surveiller suffisamment la machine pendant son fonctionnement.



Attention

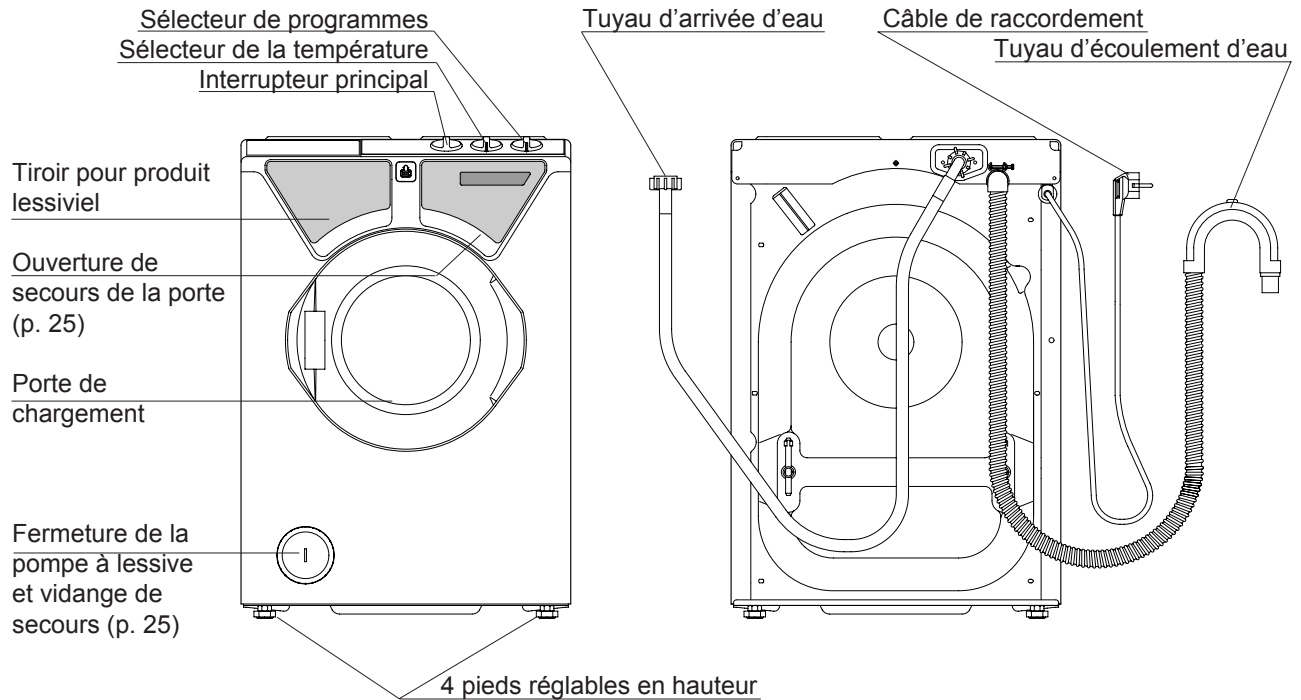
- Ne changer d'aucune manière la construction de l'appareil.
- Après chaque usage, il faut consciencieusement couper l'arrivée d'eau.
- Arrêter la machine après chaque lavage par l'interrupteur principal.



Attention

Ce produit a été fabriqué et emballé dans le respect de l'environnement. Nous vous prions d'éliminer dans les règles l'emballage et le vieil appareil. Couper le câble secteur et l'enlever avec la fiche. Détruire la fermeture de la porte. De cette manière, les enfants ne peuvent pas s'enfermer et mettre leur vie en danger.

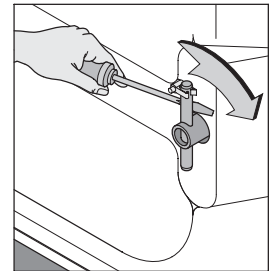
Description de l'appareil



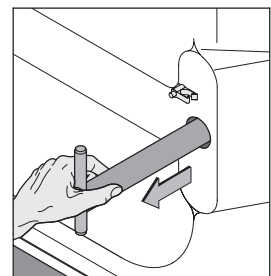
Retrait des cales de transport

Avant la mise en marche, il faut absolument enlever le dispositif de protection pour le transport (ill. 1 - 3), sinon l'appareil risque de subir des dégâts.

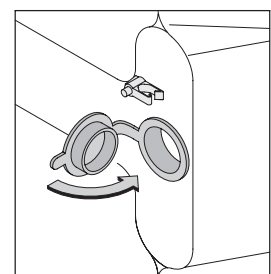
- Détacher **les deux** tiges de leur logement et les sortir (ill. 1 - 2).
- Boucher les ouvertures avec les capsules de plastique prévues à cet effet (ill. 3).
- Avant de transporter la machine (p. e. en cas de déménagement) il faut remettre les cales de transport.
- Faites écouler l'eau restée dans la machine (voir: „Vidange de secours” - p. 25)
- Il ne faut transporter l'appareil que debout et avec les cales de transport montées.



ill. 1



ill. 2



ill. 3

Raccordement

- Prise de courant de sécurité 230 V / 50 Hz
- Puissance connectée 2,2 kW
- Fusible 10 A
- Veuillez noter la plaque signalétique sur la paroi arrière de l'appareil.

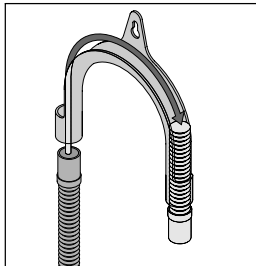
Instructions d'installation

Ouvrir la porte pour sortir le supplément, à cette fin:

- Raccorder la machine au réseau électrique.
- Tourner l'interrupteur principal sur " I ".

Raccordement à l'eau

- L'appareil ne doit être raccordé qu'à l'eau froide.
- Visser le tuyau d'arrivée d'eau au robinet.
- La machine est prévue pour une pression d'eau de 1 à (= 10 N/cm² = 10⁵ Pa) à 10 bars (= 100 N/cm² = 10⁶ Pa). Si la pression dépasse 10 bars, il faut placer en amont de la machine à laver une soupape de réduction. Observez, s'il vous plaît, les prescriptions en vigueur de votre usine de distribution d'eau.
- Vérifiez l'étanchéité!



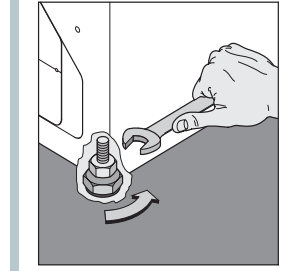
Écoulement d'eau

- Ne pas plier le tuyau d'écoulement.
- Accrocher le tuyau d'écoulement dans la baignoire resp. dans le lavabo. Ne pas accrocher la partie coudée à l'extrémité du tuyau d'écoulement plus haut qu'un mètre au-dessus du niveau de pose de la machine afin d'assurer l'écoulement de l'eau impeccable.
- Fixer le tuyau d'écoulement par le porte-tuyau ci-joint. Enfiler le porte-tuyau sur le tuyau d'écoulement jusqu'à la moitié de la partie coudée et l'assurer contre la glissade. Veuillez éventuellement utiliser un poids pour tuyau ou un autre système d'arrêt pour éviter la glissade du tuyau d'écoulement.
- On peut raccorder le tuyau d'écoulement d'eau à n'importe quel système d'écoulement. Le raccord fixe du tuyau d'écoulement au siphon du lavabo ou de la baignoire exige des mesures spéciales. Ces travaux devraient être exécutés exclusivement par un sanitaire.

Instructions d'installation

Installation et mise en marche

- Placer l'appareil **debout** sur une surface plane et solide.
- Placer la machine de manière à assurer fermement les pieds à vis sur le sol.
- Pour ajuster la machine il faut, selon besoin, régler un ou plusieurs pieds à vis en desserrant la contre-écrou relative.
- Resserrer bien les contre-écrous dans la direction de la flèche (à l'aide d'une clé de 17 mm).
- Ouvrir le robinet et contrôler le tuyau d'écoulement d'eau.



Attention:

- Observer une bonne conduite des tuyaux, car chaque changement de la coupe transversale a une influence négative sur le fonctionnement de l'appareil.
- Installation dans un local à l'abri du gel, seulement.
- Le propriétaire est responsable de tous les dégâts d'eau causés par l'utilisation non convenable et par des réparations faites par des personnes non qualifiées.

Avant la première mise en marche



Attention

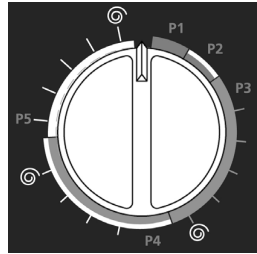
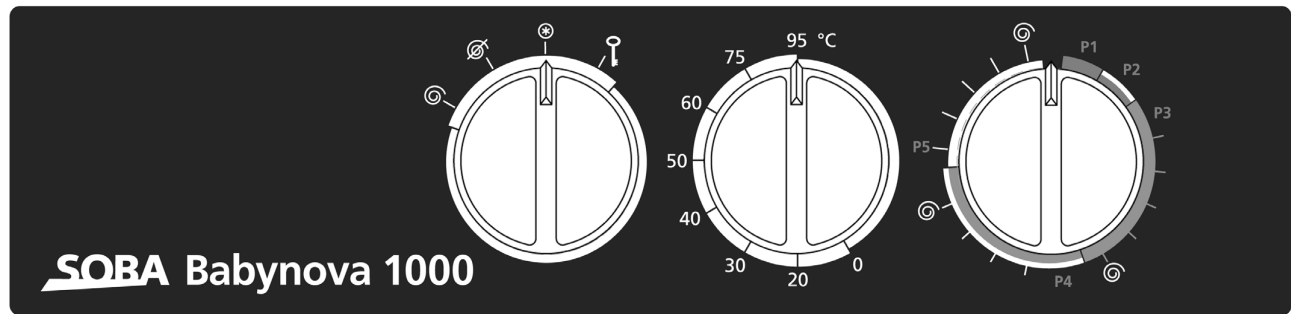
Le lave-linge doit être placé et raccordé approprié.

Avant la sortie de l'usine le lave-linge a été contrôlé. Afin d'éliminer les restes d'eau de l'essai final nous vous conseillons d'effectuer le premier lavage sans linge comme suit :

- ne pas mettre du linge
- ouvrir le robinet d'eau
- mettre 1/2 doseur de détergent dans le compartiment du détergent principal
- mettre en marche le programme „facile à entretenir / linge délicat” à 60°C

Le lave-linge est nettoyé et prêt à l'emploi.

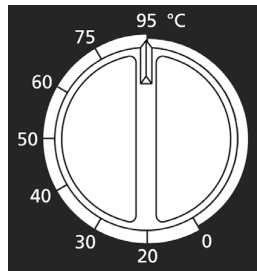
Sélection du programme



Sélecteur de programme

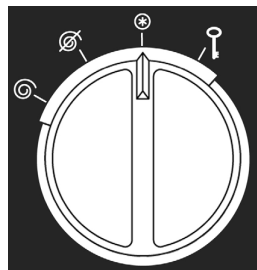
• Le sélecteur de programme vous permet de choisir entre les programmes suivants:

- | | | |
|---|--|-----------------|
| 1 | linge à bouillir et de couleur avec prélavage | de 40°C - 95°C |
| 2 | linge à bouillir et de couleur sans prélavage | de 40°C - 95°C |
| 3 | linge facile à traiter | de froid - 60°C |
| 4 | linge délicat / rideaux - niveau d'eau élevé | de froid - 40°C |
| 5 | lainage | de froid - 40°C |



Sélecteur de température

- Le sélecteur de température vous permet de choisir les températures indiquées entre froid et 95°C.
- Veuillez noter les symboles d'entretien du linge à laver. Nos indications pour la température à choisir ne sont que des recommandations sans engagement.
- Vérifier que la température sélectionnée soit adéquate au programme choisi.
- Indépendant de la température choisie, un limiteur de température automatique au programme de lainage (5) de 40°C et au programme pour le linge délicat (4) de 60°C vous assure une sécurité supplémentaire.
- Pour le linge peu sale l'effet intensif des températures élevées n'est pas nécessaire de sorte d'économiser de l'énergie en sélectionnant une température inférieure.



Interrupteur principal

- Par l'interrupteur commutateur principal vous choisissez si le programme se termine **avec** ou **sans** essorage.
 - “☉” (marche avec essorage) - l'essorage final s'effectue avec une vitesse de 1050 t/min
 - “☉/” (marche sans essorage)

⚠ Attention:

Placer l'interrupteur principal après chaque lavage à la position “0”.

- De plus l'interrupteur principal sert d'ouvre-porte. Pour ouvrir la porte tourner l'interrupteur sur la position “☉/”. Grâce à la fonction d'impulsion avec remplacement automatique il se remet à la position “0” dès qu'on le lâche. Pour des raisons de sécurité la porte reste bloquée pendant 1 min. env. après la fin du programme.

Sélection du programme

1 • Programme pour le linge à bouillir et de couleur avec prélavage • intensif • 40 - 95°C

- tourner le sélecteur de programme sur la position 1
- choisir la température selon symbole d'entretien
- tourner l'interrupteur principal sur "☉" (**marche** avec essorage) ou "☉" (**marche** sans essorage)

Avis: Le linge de ménage normalement sale devrait toujours être lavé sans prélavage.

Vous économisez ainsi de l'eau, de l'énergie et du détergent pour le même résultat.

2 • Programme pour le linge à bouillir et de couleur sans prélavage • normal • 40 - 95°C

- tourner le sélecteur de programme sur la position 2
- choisir la température selon symbole d'entretien
- tourner l'interrupteur principal sur "☉" (**marche** avec essorage) ou "☉" (**marche** sans essorage)

3 • Programme pour le linge facile à traiter • jusqu'à 60°C

- tourner le sélecteur de programme sur la position 3
- choisir la température selon symbole d'entretien
- tourner l'interrupteur principal sur "☉" (**marche** avec essorage) ou "☉" (**marche** sans essorage)

4 • Programme pour linge délicat et rideaux - niveau d'eau élevé • jusqu'à 40°C

- tourner le sélecteur de programme sur la position 4
- choisir la température selon symbole d'entretien (limiteur de température automatique à 60°C)
- tourner l'interrupteur principal sur "☉" (**marche** avec essorage) - dans ce programme l'essorage s'effectue à 500 t/min ou "☉" (**marche** sans essorage)

5 • Programme de laine • jusqu'à 40°C

- tourner le sélecteur de programme sur la position 5
- choisir la température selon symbole d'entretien (limiteur de température automatique à 40°C)
- tourner l'interrupteur principal sur "☉" (**marche** avec essorage) - dans ce programme l'essorage s'effectue à 500 t/min ou "☉" (**marche** sans essorage)

Tri du linge

Tri du linge

- par le symbole d'entretien
- par le degré de salissure
- par la couleur

Avis: Linge neuf doit être lavé séparément la première fois, car il contient souvent un excès de colorant.

Mettez la charge complète recommandée à profit, car cela garantit une rentabilité optimale. Il ne faut pas, par contre, trop remplir le tambour, parce que cela a une influence négative sur le résultat de lavage.

Dosage et addition des produits lessiviels

La quantité nécessaire du détergent dépend

- des dimensions et de la construction de votre machine à laver
- de la dureté de l'eau
- du genre et de l'intensité des salissures de votre linge
- de la quantité de linge dans le tambour
- du type et de la marque de votre produit lessiviel

Avant l'addition du détergent, observez donc ce qui suit:

- il faut mettre la charge complète de linge sec recommandée à profit pour économiser de l'énergie et de l'eau
- s'il y a des salissures grasses et persistantes ou beaucoup de taches sur votre linge
- si l'indication de dosage du produit lessiviel correspond avec la dureté de votre eau (votre Service des Eaux vous donnera des renseignements sur la dureté de l'eau dans votre quartier)
- si le produit que vous utilisez convient pour le programme et la température choisie et pour le linge qu'il faut laver.

Protection active de l'environnement

Avec votre machine à laver, il est possible d'économiser 30% de la quantité de votre produit lessiviel, car:

- votre machine est équipée d'une soupape éco qui empêche une perte du détergent par l'écoulement d'eau.
- les indications de dosage sur les paquets de lessive sont valables pour 5 kg de linge tandis que la capacité maximale de votre lave-linge est de 3 kg de linge sec.

compartiment I

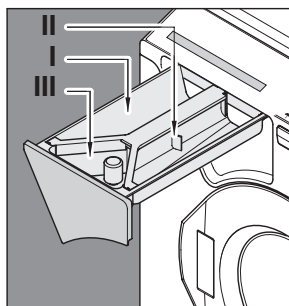
produit de pré lavage
détachant ou blanchissant

compartiment II

produit de lavage principal
détergent de base

compartiment III











assouplissant



Avis:

- A partir du secteur de dureté de l'eau II (10 - 16°dH) l'utilisation d'un adoucisseur est conseillée. Cela permet de mettre la dose de produit lessiviel recommandée pour le secteur de dureté de l'eau I (eau douce 0 - 10°dH).

Tableau des programmes

	Programme	Température	Touches	Charge max. kg	Valeurs de consommation		
					temps min	énergie kWh	eau litres
linge à bouillir normalement sale	2	95° C	 / 	3	116	1.15	44
linge de couleur normalement sale	2	60° C	 / 	3	98	0.68	44
linge facile à entretenir normalement sale	3	40° C	 / 	1.5	73	0.25	38
linge délicat / rideaux	4	30° C	 / 	1.5	48	0.19	24
laine	5	30° C	 / 	1	30	0.26	57

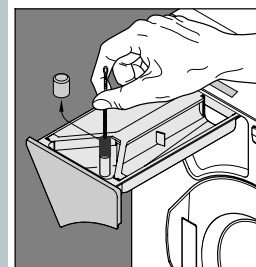
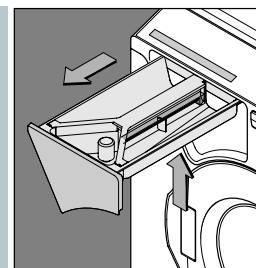
Nettoyage et entretien

⚠ Attention: Avant tous travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pendant des interventions de dépannage, il faut d'abord débrancher le courant électrique et fermer le robinet d'eau!

Indication d'entretien

De temps en temps, vous devriez sortir le tiroir pour produits lessiviels et enlever les restes de détergents.

- Enfoncer le ressort et sortir le tiroir entièrement.
- Rincer les compartiments à l'eau chaude.
- Retirer le capuchon du siphon et laver également à l'eau chaude.
- Nettoyer le canal d'entrée du revitalisant textile avec une brosse adéquate et remonter le capuchon (Illustration 2).
- A tiroir pour produits lessiviels sorti, contrôler si des restes de détergents se trouvent dans le logement du tiroir. Le nettoyer si nécessaire et replacer le tiroir. Si le dosage du détergent est correct, il n'y a pas de restes dans le logement.
- Essuyer la carrosserie, les éléments de réglage et la porte de chargement avec un chiffon doux.

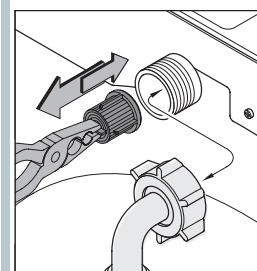


Détartrage

Si les produits lessiviels sont correctement dosés, il n'est guère nécessaire de détartrer la machine. En cas de besoin, utilisez exclusivement des détartrants de marque avec un agent anticorrosion pour lave-linge.

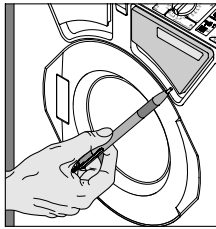
Nettoyage du filtre d'arrivée d'eau

- couper l'eau et dévisser le tuyau d'arrivée d'eau de la machine
- retirer et nettoyer le filtre
- remettre le filtre
- monter le tuyau d'arrivée d'eau et vérifier l'étanchéité



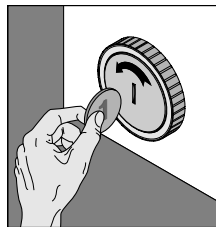
Remèdes aux dérangements possibles

⚠ Attention: Avant tous travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pendant des interventions de dépannage, il faut d'abord débrancher le courant électrique et fermer le robinet d'eau!



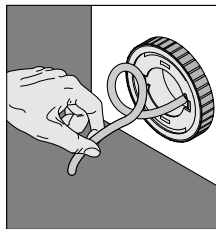
Ouverture de secours

- couper l'interrupteur principal pour débrancher le courant électrique
- s'il y a encore de l'eau dans la machine la faire écouler (voir vidange de secours) —> ATTENTION: L'eau peut être encore très chaude!
- le tambour doit être arrêté
- sous la plaque de recouvrement, qui se trouve en haut à droite, il y a une ouverture (illustration), dans laquelle vous poussez en haut à l'aide d'un stylo
- la porte s'ouvre



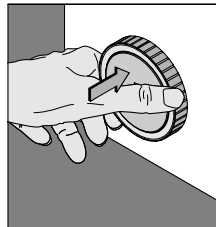
Vidange de secours

- ôter le disque recouvrant la fermeture avec une pièce de monnaie
- une fois le tuyau déplié à sa longueur maximale, faire écouler l'eau restée dans la machine dans un récipient approprié
- après le tarissement du jet d'eau, repousser le tuyau dans son logement en le repliant n'importe comment
- refermer avec le couvercle



⚠ Attention: Le nettoyage de la pompe à lessive est seulement nécessaire en cas de dérangement.

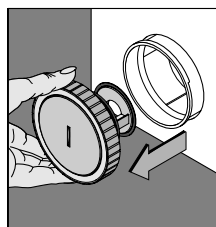
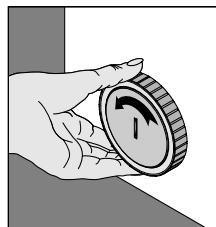
AVIS: Il faut en tout cas toujours contrôler le filtre à corps étrangers avant de contacter le service après-vente.



Nettoyage de la pompe à lessive

Ouvrir la pompe à lessive (seulement quand l'eau de la machine est enlevée).

- presser le couvercle (illustration 1)
- le tourner de 45° vers la gauche (illustration 2), l'enfoncer encore une fois et le tourner de nouveau de 45° vers la gauche
- retirer la pièce de la pompe à lessive et la nettoyer (illustration 3)
- pour resserrer tourner la pièce de la pompe à lessive 2 fois vers la droite (tourner - presser - tourner).



Remèdes aux dérangements possibles

Dérangements	Causes possibles	Remèdes
Tambour immobile, pas de fonction	<ul style="list-style-type: none"> • fiche pas dans la prise de courant • vous avez oublié de régler le programme • l'interrupteur principal est sur la position "0" • porte pas fermée 	<ul style="list-style-type: none"> • contrôler le raccordement électrique et les fusibles • régler le programme (voir p. 20 - 21) • tourner l'interrupteur principal sur "⊙" ou "⊘" • fermer la porte
La machine se déplace, elle n'est pas posée fermement	<ul style="list-style-type: none"> • n'est pas posée fermement sur le sol 	<ul style="list-style-type: none"> • ajuster la machine exactement - voir indications page 18 - 19
N'essore pas	<ul style="list-style-type: none"> • l'interrupteur principal sur "⊘" • le linge ne se répartit pas 	<ul style="list-style-type: none"> • tourner l'interrupteur principal sur "⊙" • si le linge est mal réparti l'indicateur de déséquilibre interrompt l'essorage et remet brèvement la machine en phase de lavage. Si la machine n'arrive pas à répartir le linge, le programme s'arrête sans essorage → Sortir le linge, déméter, remettre dans la machine et actionner le programme le programme sur "⊙"
Le détergent n'est pas (bien) amené	<ul style="list-style-type: none"> • grumeaux de détergent dans le tiroir • mauvais réglage du programme 	<ul style="list-style-type: none"> • nettoyer le tiroir à détergent (voir p. 24) • réglage du programme (p. 20 - 21)
L'assouplissant s'écoule tout de suite	<ul style="list-style-type: none"> • vous avez mis trop d'assouplissant 	<ul style="list-style-type: none"> • ne verser ce produit que jusqu'au repère "MAX".
Le compartiment pour l'assouplissant est rempli d'eau	<ul style="list-style-type: none"> • siphon bouché 	<ul style="list-style-type: none"> • enlever le bouchon du siphon et nettoyer le tuyau (p. 24)
L'eau s'écoule sous la machine à laver	<ul style="list-style-type: none"> • mousse sort de l'appareil • récipient à détergent n'est pas fermé • raccordement des tuyaux pas étanche • pompe à lessive mal montée 	<ul style="list-style-type: none"> • réduire le dosage du produit • fermer le tiroir • contrôler les raccordements du tuyau d'eau et du robinet • voir p. 25
Le linge n'est pas propre	<ul style="list-style-type: none"> • pas assez ou trop de détergent • mauvais choix du programme • température mal choisie • taches spéciales 	<ul style="list-style-type: none"> • dosage correct (voir p. 22) • régler le programme (p. 20 - 21) • régler la température (p. 20 - 21) • enlever les taches (p. 27)
Endommagement du linge	<ul style="list-style-type: none"> • corps étrangers dans le tambour • corps étrangers dans le linge • défauts de tissu (p.e. irrégularités de tissage) 	<ul style="list-style-type: none"> • contrôler l'intérieur du tambour • vider les poches • réclamation auprès du fabricant
Résidus de produit lessiviel dans le linge	<ul style="list-style-type: none"> • interruption de l'alimentation en eau • restes de détergents dans l'amenée de l'assouplissant 	<ul style="list-style-type: none"> • contrôler le robinet d'arrivée d'eau • nettoyer le tiroir à détergent (p. 24)
La pompe n'évacue pas l'eau de lessive	<ul style="list-style-type: none"> • Système d'écoulement bouché ou tuyau plié • Pompe à lessive bouchée 	<ul style="list-style-type: none"> • Vérifier tuyau et voie d'écoulement • Nettoyer conduite de la pompe à lessive (voir p. 25)

Si aucune de ces mesures n'a de succès, veuillez vous adresser à notre service après-vente.

Elimination des taches

Attention:	Avant d'éliminer une tache à l'aide d'un détergent ou produit semblable, assurez-vous d'abord à un endroit „invisible” (p. e.: l'ourlet) si le tissu et la couleur ne se détériorent pas.
Bière, vin:	Rincer à l'eau tiède, puis laver.
Sang:	Laisser tremper dans de l'eau froide, frotter les taches avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, puis laver.
Brûlé:	Enduire d'eau vinaigrée, laisser agir quelques heures, rincer abondamment à l'eau claire.
Beurre:	Laver dans de l'eau savonneuse tiède, en cas de tissus délicats, enlever la tache avec de l'ammoniaque liquide, avec du savon de Marseille ou bien avec du savon au fiel.
Jaune d'œuf:	Tremper dans une lessive tiède, puis laver.
Blanc d'œuf:	Rincer à l'eau froide, puis laver.
Graisse:	Laver dans de l'eau savonneuse tiède, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Jus de fruits:	Saupoudrer de sel et rincer à l'eau chaude ou frotter avec du savon de Marseille ou bien du savon au fiel, laver.
Taches brillantes:	Brosser avec de l'eau vinaigrée.
Herbe:	Frotter avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, puis laver.
Urine:	Laver dans de l'eau savonneuse ou frotter avec de l'ammoniaque liquide diluée, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Iode:	Humidifier, frotter avec la surface de coupe d'une pomme de terre crue, rincer à l'eau froide, répéter cette opération jusqu'à la disparition de la tache, puis laver.
Café, cacao:	Tremper dans de l'eau froide, laver dans de l'eau savonneuse tiède (en cas de textiles résistants, utiliser de l'eau chaude). Stylo,
crayon feutre:	frotter avec de l'alcool, absorber la substance colorante dissoute, laver les restes éventuels avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Rouge à lèvres:	Laver avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Lait:	Rincer avec de l'eau froide, puis laver.
Vernis à ongles:	Enlever avec de l'acétone (attention: interdit en cas de tissus d'acétate ou de triacétate!), puis laver.
Rouille:	Sur les tissus clairs, appliquer quelques gouttes de citron jusqu'à la disparition de la tache et bien rincer, ou laisser tremper le tissu dans de l'eau avec un peu de glycérine et laver après avec un peu de lessive.
Vin rouge:	Saupoudrer de sel, laisser agir, enlever l'exédent de sel, ensuite laver ou enlever la tache avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Suie:	Ne jamais laver! Souffler d'abord dessus, saupoudrer de sel, laisser agir, laver dans une lessive, avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Cambouis:	Frotter avec de l'huile alimentaire ou avec de la margarine, laver dans une lessive, enlever les restes éventuels avec de la térébenthine, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Cirage:	Enlever avec de la térébenthine, puis laver dans une lessive.
Transpiration:	Laisser tremper dans de l'eau vinaigrée, bien rincer et laver.
Glace alimentaire:	Enlever avec de l'eau chaude, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Epinards:	Frotter avec la surface de la coupe d'une pomme de terre crue, puis laver.
Moisissures:	En cas de tissus clairs en coton ou en lin, enduire d'un mélange de craie, de savon et d'eau, laisser agir et laver bien après, ou bien frotter avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, rincer et laver.
Thé:	Laver avec de l'eau savonneuse, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Goudron:	Frotter avec de l'huile alimentaire ou avec de la margarine, laver dans de l'eau savonneuse, enlever des restes éventuels de graisse avec de l'ammoniaque liquide, avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Encre:	Enduire d'une grosse couche de sel, enlever l'exédent de sel après avoir laissé agir, traiter ensuite avec du vinaigre, du savon de Marseille ou du savon au fiel, bien rincer et laver.
Taches jaunes:	Laver avec de la lessive et avec une poignée de sel (en cas de tissus synthétiques les résultats ne sont pas aussi bons).
Cire:	Après avoir plié le tissu plusieurs fois, détacher la cire et gratter avec précaution, repasser ensuite avec du papier buvard ou avec du papier de soie, enlever les restes éventuels avec de l'alcool et laver dans de l'eau savonneuse.

Teindre et décolorer:

Veillez observer exactement le mode d'emploi du producteur, s'il vous plaît.

Symboles d'entretien

Lavage



linge à bouillir:

coton, lin, modal, viscose, blanc ou grand teint



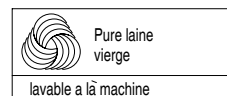
**linge de couleur
ou résistant à
températures hautes:**

linge de couleur en coton ne supportant l'ébullition, coton/modal, coton/polyester, polyester/modal



**linge d'entretien facile
ou linge délicat:**

soie, modal, viscose, fibres synthétiques (polyacryl, polyester, polyamide)



laine: lainages et fil à tricoter lavables en machine (laine vierge)



avec barre:

signifie programme de lavage délicat, mécanique réduite



barre en traits:

signifie programme de lavage délicat, mécanique fortement réduite



lavage à la main:

les articles ainsi marqués ne supportent qu'un lavage à la main à 37°C max.



Ne pas laver:

On ne doit pas laver ces articles. En cas de besoin, nettoyer à sec.

Blanchiment



Ce symbole indique la possibilité d'un blanchiment au chlore.



Ne pas chlorer, ni utiliser des détachants au chlore. Confier au spécialiste.

Séchage



séchage normal sans restriction dans un sèche-linge domestique



séchage délicat à température basse



ne pas mettre dans un sèche-linge domestique

Nettoyage chimique



ne pas laver, mais donner au nettoyage à sec

Recommandations remarquables

- Les lave-linge ne doivent pas être utilisés comme dépôt pour le linge sale. Le linge humide et sale favorise la moisissure et la formation de taches.
- Surtout à cause des produits lessiviels en poudre très concentrés, des difficultés d'amenée d'eau peuvent se produire (p.ex. dépôts de détergent dans le tiroir). Dans ce cas il faut utiliser le doseur (si disponible) qui se trouve dans l'emballage du produit lessiviel.
- Dû aux produits lessiviels d'aujourd'hui (liquide ou en poudre) il peut arriver que vous trouvez de la mousse même dans le dernier rinçage ou pendant l'essorage final. Le résultat de rinçage n'est cependant pas influencé.
- Après le déroulement du programme de lavage des résidus blancs du produit lessiviel peuvent être visibles, surtout sur le linge foncé. Ils ne sont pas la suite d'un rinçage insuffisant, mais ils sont pour la plupart des adoucissants insolubles qui se trouvent dans le produit lessiviel moderne sans phosphate. **Remède possible:** secouer ou bien donner un coup de brosse. Contrôler le choix du produit lessiviel ou utiliser un produit lessiviel liquide.
- Veuillez bien contrôler, avant de mettre le linge dans le tambour, si les pièces métalliques sur ou bien dans le linge, comme p.ex. les boutons métalliques, les archets des soutien-gorge etc. peuvent se détacher. Ces pièces peuvent tomber dans la cuve et causer des bruits. **Toutes réparations de ce genre ne sont pas effectuées gratis même pas pendant le temps de garantie.**

Index

INSTALLATION	Safety instructions	30
	Manual.....	31
	Removal of transport safety bars	31
	Electrical connection	32
	Connection and installation	32 - 33
INSTRUCTIONS	Prior to the first wash.....	33
	Programme selection	34 - 35
	Fabric selection	35
	Adding the correct amount of detergent.....	36
CLEANING AND MAINTENANCE	Programme examples	37
	Care instructions	38
	Removing lime stone.....	38
	Cleaning the water inlet sieve	38
SUMMARY	Problem checks.....	39 - 40
	Opening the door in an emergency	39
	Emergency draining	39
	Cleaning the drain pump	39
	Stain removal	41
	HLCC labels	42
	Tips.....	43
	Guarantee	44

Safety instructions



Attention

- Removing the transport safety bars (p. 31)!
- Please ensure you read the instructions carefully before using your machine.
- This washing machine is designed solely for the cleaning of laundry and garments equipped with, and in accordance with the necessary HLCC labels, and during use must be protected from interference by unauthorised persons (ie children).
- This washing machine should not be left unattended during use.



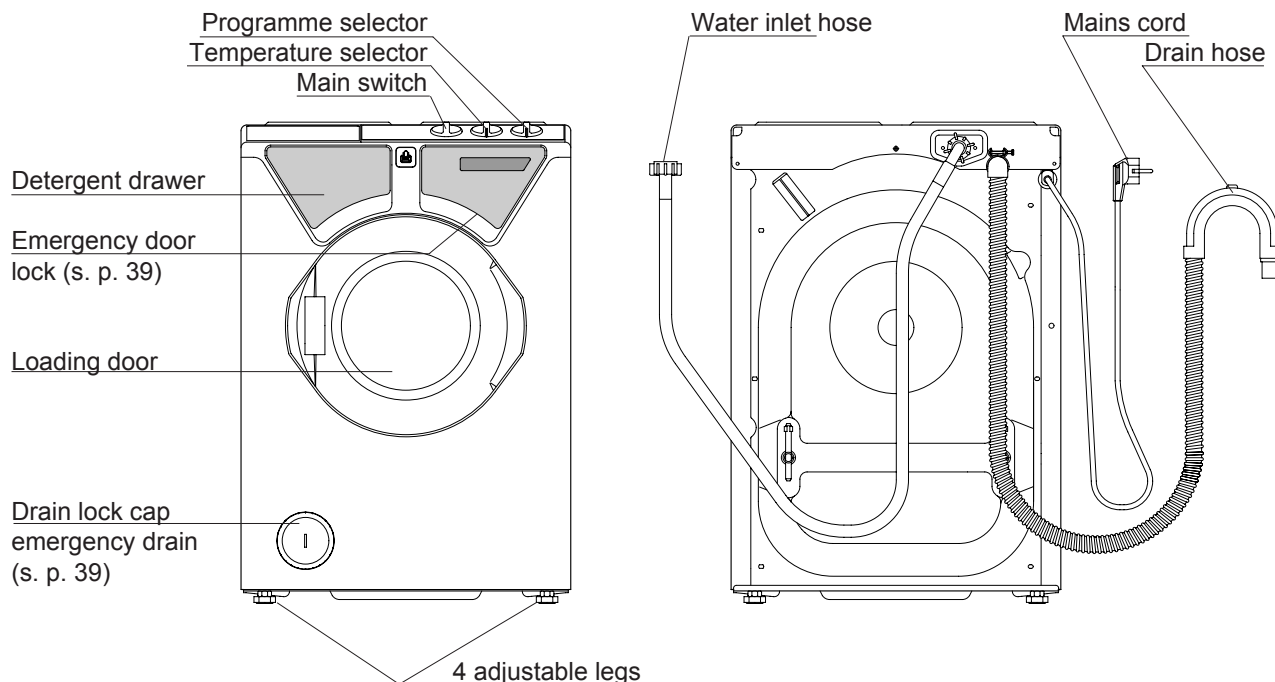
Attention

- This product must not be modified in anyway.
- Always switch of the cold water supply after using your machine.



Attention

Every care was taken to respect the environment in the manufacture and packaging of this product. Would you please ensure that the packaging and, when the time comes, the «old» machine are disposed of according to the rules for protection of the environment. Detach the mains lead and remove it together with the plug. Destroy the lock on the door. in this way you can prevent children from shutting themselves in and the risk of suffocation!

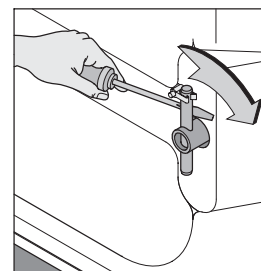


Removal of transport safety bars

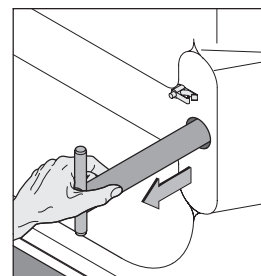
The transport safety bars must be removed before using your machine (see Pic 1 - 3) or your machine could be severely damaged.

- Withdraw **both** bars from their sockets (Pic 1 - 2).
- Seal the holes with the plastic plugs provided (Pic 3).

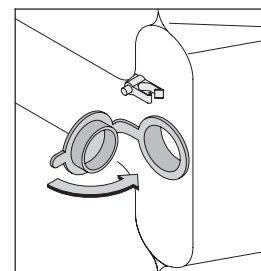
- In the event of your machine having to be transported, ie moving house it is essential for the transport bars to be put back into the machine.
- Drain any remaining water from the machine (see emergency draining page 39).
- In order to avoid any water leaking from your machine during transport, the machine should always remain upright.



Pic 1



Pic 2



Pic 3

Electrical connection

- Plug socket 230 V / 50 Hz
- Rated effect 2,2 kW
- Fuse: min. 10 A
- Kindly note the rating label on the back of the machine.

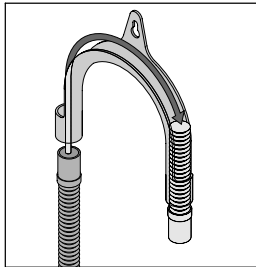
Connection and installation

Open the loading door to remove both the fill and drain hoses:

- connect machine to electricity supply
- turn the main switch to position "0"

Water inlet connection

- It is intended for **cold-water connection** only
- Screw the intake hose on to the tap.
- The washing machine is intended for a water pressure of 1 to 10 bar. If the pressure exceeds 10 bar, a pressure reducing valve must be installed in the water-line. If the pressure is less than 1 bar, the flowrate regulator behind the strainer (in the water inlet connection of the machine) must be removed.
- Check if all hose connections are leaktight.



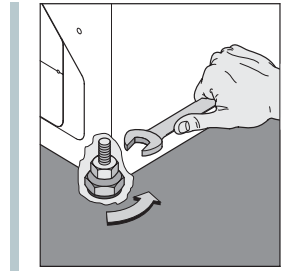
Drain connection

- Do not kink the drain hose.
- Hang the drain hose over the edge of the sink or wash basin. The bend in the hose must not be raised more than 1 m above the surface on which your machine stands (so that drainage can function properly).
- Secure the drain hose with the hose holder supplied. Pull the hose holder to the centre of the hose bend onto the drain hose and secure against slipping. If required, use a weight or any other suitable means to ensure that the drain hose cannot slip.
- Tight connection to a non-ventilated drain requires special steps and should be carried out by a plumber only.

Connection and installation

Setting up and starting

- Ensure the unit is on an even, firm surface.
- All four screw-mounting feet must stand firmly on the floor.
- To set up the machine, adjust one or more of the screw-mounting feet by loosening the counter-nuts.
- After adjusting the screw-adjustment feet, tighten the relative lock nuts again in the direction of the arrows (with a SW 17 spanner).
- Turn on the tap and check the run off hose.



Attention

- Always ensure the drain hose is free of obstructions of any kind, since this will have an adverse affect on the smooth running of your machine.
- Only install your machine in a room protected from frost.
- The company excepts no responsibility for improper use, or maintenance work carried out by unauthorised service personnel resulting in water damage.

Prior to the first wash

Attention:

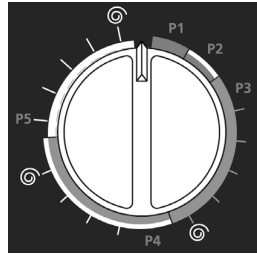
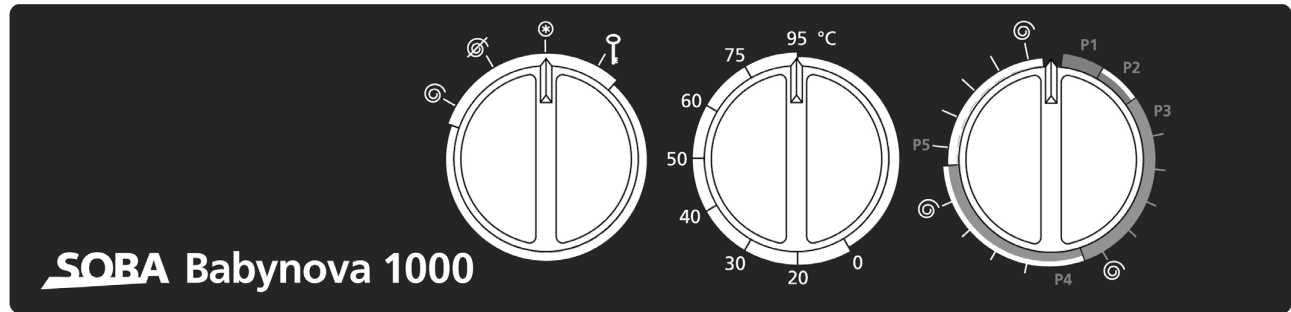
The washing machine must be properly installed and connected.

The washing machine was tested before leaving the factory. To make sure that any traces of water used in the test are removed, wash for the first time without introducing any dirty linen.

- do not put any dirty linen into the machine
- open the water cock
- place 1/2 measuring cup of detergent in the chamber foreseen for the main detergent
- start the „easy-care / fine wash” programme at 60°C and let it run its course

The washing machine is now clean and ready for operation.

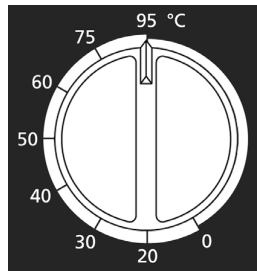
Programme selection



Programme selector

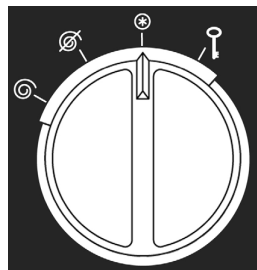
• With this selector switch you may choose between:

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Whites and Coloureds with prewash | from 40°C - 95°C |
| 2 | Whites and Coloureds without prewash | from 40°C - 95°C |
| 3 | Easy-care fabrics - higher water level | from cold - 60°C |
| 4 | Delicate fabrics / Curtains | from cold - 40°C |
| 5 | Wool | from cold - 40°C |





Temperature selector

- The temperature selector switch allows you to select any temperature required, from cold to 95°C.
- Please pay attention to the care marks on the laundry to be washed. Our indications regarding temperature selection serve as guidelines only and are not binding.
- Please assure that the correct temperature for the selected program has been chosen.
- An automatical temperature limit for the programs wool (5) at 40°C and delicate wash (4) at 60°C gives additional security, independent of the selected temperature.
- For lightly soiled laundry, the intensive effect of high temperatures is not likely to be required in most cases.




Main switch

- The main switch allows you to choose between the following settings:
 - “” (ON with Spin Dry) - spinning at 1050 rpm (final spin speed)
 - “” (ON without Spin Dry)

Attention:

After each wash or drying cycle the main switch should be set to "0".

- The main switch also serves as door opener. To open the door, turn the main switch to the position "". Through the pulse function with automatical release the main switch returns afterwards to the position "0". For reasons of safety the door can only be opened about one minute after finishing of program.

Programme selection

1 • Whites and Coloureds with prewash • INTENSIVE • 40 - 95°C

- turn programme selector in position 1
- set temperature acc. to HLCC care labelling guide
- turn main switch on position “☉” (ON with Spin Dry) or “☼” (ON without Spin Dry)

Note: Normal soiled clothes, should never be washed in a pre-wash programme since the standard wash programme will achieve the same results and save water, detergent and energy.

2 • Whites and Coloureds without prewash • NORMAL • 40 - 95°C

- turn programme selector in position 2
- set temperature acc. to HLCC care labelling guide
- turn main switch on position “☉” (ON with Spin Dry) or “☼” (ON without Spin Dry)

3 • Easy-care fabrics • cold to 60°C

- turn programme selector in position 3
- set temperature acc. to HLCC care labelling guide
- turn main switch on position “☉” (ON with Spin Dry) or “☼” (ON without Spin Dry)

4 • Delicate fabrics / Curtains - higher water level • cold to 40°C

- turn programme selector in position 4
- set temperature acc. to HLCC care labelling guide (automatical temperature limit at 60°C)
- turn main switch on position “☉” (ON with Spin Dry) - spin speed of this program is 500 rpm or on position “☼” (ON without Spin Dry)

5 • Wool • cold to 40°C

- turn programme selector in position 5
- set temperature acc. to HLCC care labelling guide (automatical temperature limit at 40°C)
- turn main switch on position “☉” (ON with Spin Dry) - spin speed of this program is 500 rpm or on position “☼” (ON without Spin Dry)

Fabric selection

Sorting the various types of fabric

- According to garment labels
- Extend of soiling
- Colours

Always fill your machine according to manufacturers instructions, in order to wash economically. Avoid overloading your machine, since this dramatically reduces for cleaning effect.

Adding the correct amount of detergent

Using the correct amount of detergent, is determined by the following factors:

- size and type of your washing machine
- your water supply (hard or soft water)
- degree of soiling of your laundry
- amount of fabric in your drum
- type and brand of detergent used

Before adding detergent please check if

- Your washing machine is loaded to its max capacity
--> this saves energy and water
- Your laundry is badly soiled ie greasy, ground in dirt etc
- The amount of detergent to be used tallys with the type of water (ie hard / soft) according to detergent manufacturers instructions
- The detergent is suitable for the selected programme, temperature, and type of fabric to be washed.

Protection of the environment

Your washing machine protects the environment, by saving up to 30 % of detergent because:

- Your machine is fitted with an ECO - Valve
(This prevents any unused detergent from being discharged)
- The amount of powder needed as indicated by detergent manufacturers on their packaging is designed for 5 kg machines
--> Your machine however has a max capacity of 3 kg.
--> Use less for smaller quantities.

Compartment I

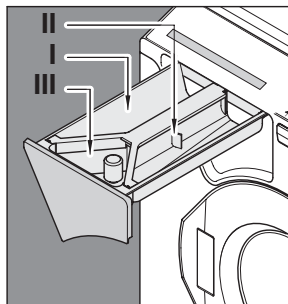
pre-wash, bleach or spotting agents

Compartment II

main-wash

Compartment III











conditioner, softening agents



Advise

The manufacturer recommends for an additional water softening devise to be fitted to your machine, if you live in an area with "normal" water, since this significantly reduces the amount of detergent needed (see soft water).

Programme examples

	programme	temperature	press button	capacity max. kg	cumpting rate		
					time min	energy kWh	water litres
normally soiled withes	2	95° C	 / 	3	116	1.15	44
normally soiled coloureds	2	60° C	 / 	3	98	0.68	44
normally soiled easy-care fabrics	3	40° C	 / 	1.5	73	0.25	38
delicate fabrics/curtains	4	30° C	 / 	1.5	48	0.19	24
woollens	5	30° C	 / 	1	30	0.26	57

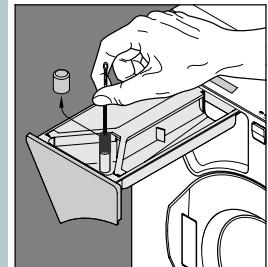
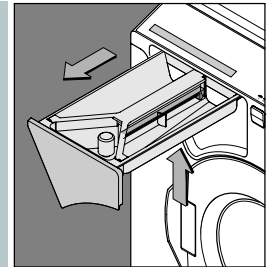
Cleaning and maintenance

⚠ Warning: Before starting cleaning, maintenance and removal of faults, pull the mains plug out of the socket and close the water-tap!

Advise:

Remove the detergent drawer for cleaning at regular intervals

- Pull out the drawer.
- Lift the drawer slightly, and remove completely.
- Clean detergent drawer with warm water.
- Remove siphon cover and clean with warm water.
- Clean the filler channel for softener if necessary with a bottle brush and remount siphon cover.
- When drawer removed check if there is any remaining detergent in the shaft of the drawer and clean if necessary.
- Clean housing, control panel and loading door with a soft cloth.

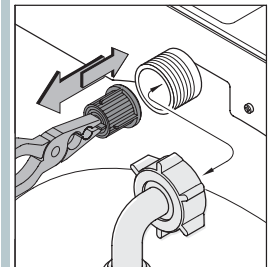


Removing lime stone

If you have used the correct amount of detergent, de-scaling should not be necessary. However, should it be required use corrosion proof de-scaler for washing machines **only**.

Cleaning the intake filter

- Turn off the water and unscrew the intake hose from the machine.
- push the split safety ring sideways out of the union nut and lift the union nut off.
- take the coarse filter out and clean it
- replace the filter, mount the union nut and safety ring.
- Screw the intake hose back on to the tap and check that the connection is watertight

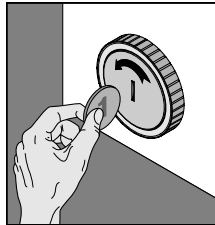


⚠ Warning: Before starting cleaning, maintenance and removal of faults, pull the mains plug out of the socket and close the water-tap!



Opening the door in an emergency

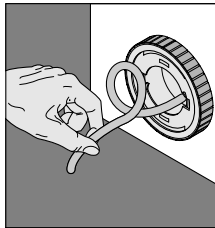
- Switch off main switch
- If there is water in the machine (see emergency draining)
--> DANGER: The water could be very hot!
- Ensure the drum has stopped rotating
- The emergency door opener (see picture) must be accessible at all times even with built in machines. Pull the switch downwards using a screwdriver or needle to carry out this procedure (see picture).
- The door flicks open



Emergency draining

If the programme is interrupted by a malfunction or in some other way the water remaining in the machine can be removed through a hose.

- Use a coin to remove the cover disc from this drain lock cap.
- Once the hose has been folded out to its full length the water in the machine can be drained out into an appropriate container.



Important: If the failure occurs during the heating phase it is essential that you allow the water to cool before draining to avoid the danger of scalding.

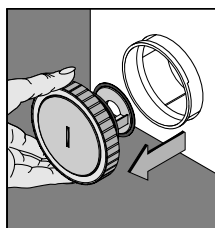
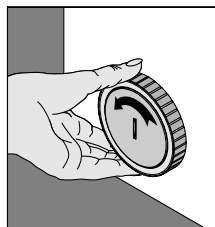
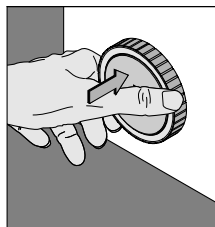
- Replace the hose into the rear of the cap.

⚠ Warning
Cleaning of drain pump only necessary in case of faults.

Cleaning the drain pump

The drain pump must only be opened, when the machine is empty.

- Press in the outer ring of the locking plug (see Pic 1)
- and turn anticlockwise 1/4 turn (see Pic 2).
Press once again and turn another 1/4 turn, to release the plug.
- in order to close, turn drain filter twice to the right (turn - push - turn).



Problem check list

Faults	possible causes	Solving the problem
drum stationary	<ul style="list-style-type: none"> • no electricity supply • no programme selected • main switch on position "0" • loading door open 	<ul style="list-style-type: none"> • plug in another socket check fuse • select programm (see P. 34 - 35) • turn main switch to "⊙" or "⊘" • close loading door
no spin	<ul style="list-style-type: none"> • main switch on position "⊘" • the washing is unevenly distributed 	<ul style="list-style-type: none"> • turn main switch to "⊙" • if the laundry is unevenly distributed, the machine will automatically return to the wash cycle for a short period, until the spin cycle can commence. If this is not possible the programme will end without spinning. --> loosen the washing by hand, and turn the programme selector to "⊙".
machine moves, does not stand properly	<ul style="list-style-type: none"> • does not stand correct on the floor 	<ul style="list-style-type: none"> • adjust machine properly - see instruction page 32 - 33
little or no detergent enters the machine	<ul style="list-style-type: none"> • detergent drawer blocked • incorrect programme selection 	<ul style="list-style-type: none"> • clean drawer (see P. 38) • see programme selection (P. 34 - 35)
conditioner in the machine at programme start	<ul style="list-style-type: none"> • to much conditioner in compartment III 	<ul style="list-style-type: none"> • fill to max. - line only
conditioner compartment flooded	<ul style="list-style-type: none"> • intake valve blocked 	<ul style="list-style-type: none"> • clean detergent drawer and valve (see P. 38)
traces of water on floor	<ul style="list-style-type: none"> • excess lather dripping from machine • detergent drawer open • inlet hose leaking • drain trap fitted incorrectly 	<ul style="list-style-type: none"> • correct detergent dosage • close drawer • check connection of inlet hose on machine and cold fill tap. • see P. 39
washing not cleaned	<ul style="list-style-type: none"> • to much or to little detergent • incorrect programme selection • incorrect temperature selection • certain stains remain 	<ul style="list-style-type: none"> • correct detergent dosage (see P. 36) • see P. 34 - 35 • see P. 34 - 35 • see P. 41
washing is damaged	<ul style="list-style-type: none"> • sharp object in drum • sharp object in clothing • faulty fabrics 	<ul style="list-style-type: none"> • check inside drum • check pockets • claim from fabric manufacturer
powder residues in washing	<ul style="list-style-type: none"> • interrupted water supply • detergent in conditioning drawer 	<ul style="list-style-type: none"> • check water supply • clean detergent drawer (see P. 38)
The water is not pumped off	<ul style="list-style-type: none"> • the run off system is blocked or the hose has a kink • the lye pump is clogged 	<ul style="list-style-type: none"> • check hose and runoff • clean lye pump (see page 39)

If your washing machine fails to operate correctly after having carried out the procedures listed above, please contact your customer service.

Removal of stains

- Important:** Before removing a stain with a solvent or similar product test it on an “invisible” point - at the back of the hem - to be sure neither the fabric nor colour are impaired.
- Ballpoint and felt pen:** Rub out with alcohol, soak up dissolved dyestuff, wash out remaining marks with gall soap.
- Beer:** Rinse with lukewarm water, then machine-wash.
- Blood:** Soak in cold water, rub stains out with gall soap, then machine-wash.
- Bright specks:** Brush out with vinegar water.
- Burn marks:** Drip vinegar water on stains, allow to act for several hours, then rinse well with clear water.
- Butter:** Wash in lukewarm soapsuds, on delicate fabrics remove stain with ammonia solution or gall soap.
- Coffee/cocoa:** Soak in cold water, then wash out with warm (in case of insensitive fabrics with hot) soapy water.
- Dampstains and mould:** In case of light-coloured cotton or linen fabrics, spread with a paste consisting of calcium carbonate, soap and water, allow to act, wash out well or rub out with gall soap, rinse and then machine-wash.
- Egg white:** Rinse in cold water, then machine-wash.
- Egg yolk:** Soak in lukewarm soapsuds, then wash out.
- Fat:** Wash out with warm soapsuds or gall soap.
- Fruit juice:** Sprinkle with salt and wash out with warm water or rub out with gall soap, then machine-wash.
- Fruit stains:** see “Fruit juice”
- Grass:** Rub out with gall soap, then machine-wash.
- Grease:** Rub out with cooking oil or margarine, wash out in soapsuds, remove possibly remaining marks with balsam turpentine or gall soap.
- Icecream:** Remove with lukewarm water or gall soap.
- Ink:** Sprinkle thickly with salt, shake out after acting, treat with vinegar or gall soap, rinse well and machine-wash.
- Iodine:** Moisten, then rub out with the cut surface of a raw potato, rinse with cold water, repeat until the stain disappears, then machine-wash.
- Lipstick:** Wash out with gall soap.
- Milk:** Rinse with cold water, then machine-wash.
- Nail polish:** Dissolve with acetone (Be careful: not to be used for acetate or triacetate!), then machine-wash.
- Red wine:** Sprinkle with salt, allow to act, shake out, then wash or treat with gall soap.
- Rust:** Drip lemon juice on light-coloured fabrics until stain disappears, rinse well or put fabric in water containing some glycerine, then wash out with soapy water.
- Shoe polish:** Dissolve with balsam turpentine, then wash out with soapsuds.
- Soot marks:** Never wash off! At first, blow off the loose soot, then sprinkle with salt, allow to act, and wash out with soapy water or gall soap.
- Spinach:** Rub off with the cut surface of a raw potato, then machine-wash.
- Sweat:** Soak in vinegar water, rinse well and machine-wash.
- Tar:** Rub out with cooking oil or margarine, wash out in soapsuds, remove possibly remaining greasy marks with ammonia solution or gall soap.
- Tea:** Wash out with soapsuds or gall soap.
- Urine:** Wash out with soapsuds or rub out with thinned ammonia solution or gall soap.
- Wax:** Crease fabric several times in order to loosen the wax and scratch off carefully, then iron out with care using blotting paper or tissue paper until the wax has been soaked up completely. Rub out possible remaining marks with ethyl alcohol, then wash out in soapsuds.
- Wine:** see “Beer”
- Yellowed fabrics:** Wash with detergent and a handful of salt (does not work well on synthetics).

Colours run / Fading:

Follow the manufacturer’s instructions.

HLCC care labelling guide

Washing



Cotton, linnen, modal, viscose, white or colour fast.



Coured cottons, cotton / modal, polyester / cottons and polyester / modal not colourfast



Silks, modal, viscose and synthetic fabrics s.a. polyacryl, polyester and polyamid



Machine washable woollens



Delicates wash programme



Delicates wash programme with reduced agitation



Hand wash only up to 37°C



No wash, dry cleaning only

Bleaching



Bleaching with chlorine possible



No bleaching, do not use stain removers containing bleach. Professional cleaning only

Drying



Can be dried at max. temperature setting



Dry at low temperature setting only



Do not machine dry

Dry cleaning



No wash, dry cleaning only

- The machine should not be used to store worn clothing. Damp, worn clothing is liable to mould and staining.
- Flushing problems (e.g. residues in the detergent chamber) may be possible with highly concentrated powder products. In this case the measuring cups (if available) in the detergent packages should be used.
- With some detergents (liquid or powder) foam may develop even in the final spin cycle. This does not impair the rinsing result.
- White detergent residues may be visible, after completion of a wash cycle particularly on dark textiles. This is due to insufficient rinsing. Generally this is the insoluble water softeners in modern phosphate-free detergents.
Remedy: Shake or brush it off, try another detergent or use a liquid detergent.
- Before putting the laundry in the machine check whether there are any metal parts on or in the laundry that could work loose e.g. metal buttons, bra wiring etc. Such parts could work into the machine and cause a rattling noise.
Repairs of this kind cannot be undertaken free of charge, even during the guarantee period.

Änderungen vorbehalten.
Modifications réservées.
Subject to change without prior notice.
03/2005 DE